

KOMPAKT

Bockum: „Mama, Papa und ich“ am Sonntag

BOCKUM (RP) Mama, Papa und ich – diese Aktion der AOK, der Jugend des Stadtsporthubs und des TV Jahn Bockum lief an bisher zehn Sonntagen sehr erfolgreich und kann am Sonntag, 27. März, das letzte Mal in diesem Jahr besucht werden. Geboten wird ein Sport-, Spiel- und Bewegungsnachmittag für Kinder mit ihren Eltern - Großeltern. Zielgruppe 3 bis 10 Jahre. Während der dreistündigen Veranstaltung – 14 bis 17 Uhr – in der Kaiserplatzhalle in Bockum wird unter Anleitung erfahrener Trainer ein Parcours, 15 Stationen, mit vielen Spring-, Rutsch-, Schaukel- und Koordinationsübungen, sowie Lauf- und Ballspielen angeboten.

CDU Bockum verjüngt ihren Vorstand

BOCKUM (RP) Bei ihrer Jahreshauptversammlung hat die CDU Bockum zwei neue Gesichter in den Führungskreis geholt: Tobias Ellmann (22) und Gero Hattstein (46) wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beide lösen Wilhelm Kolder, der Beisitzer im Vorstand bleibt und dem Bürgerverein Bockum vorsteht, sowie Ulla Dietz, die sich weiter in der Bezirksvertretung engagiert, ab. Darüber hinaus gehören dem Vorstand als Beisitzer Manfred Bellinghofen, Angelika Brünsing, Detlef Flick, Jens Gehlings, Wilhelm Schmidt und Edith Stichternoth an.

DLRG trifft sich zur Jahreshauptversammlung

BOCKUM (RP) Die Deutsche Lebensrettergesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Bockum, trifft sich am Freitag, 8. April, zur nächsten Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Pfarre St. Josef in Traar, an der Elfrather Mühle. Alle Mitglieder der DLRG aus dem Ortsverein sind zu diesem Termin eingeladen.

Neue Ziele für das Bismarckviertel

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der **Bürgergemeinschaft Bismarckviertel** formulierte der Vorstand Ziele für 2011. Die Scheutensche Bibliothek soll aufgewertet werden, das Pflaster der Dürerstraße erhalten bleiben und der Bismarckplatz gestaltet werden.

VON MARIO FUCHS

BISMARCKVIERTEL Der Bürgerverein Bismarckviertel will daran arbeiten, das Viertel künftig im historischen Sinne aufzuwerten. Drei Projekte kommen den beiden Vorsitzenden, Carla Kaiser und Götz Waninger, im zehnten Jahr des Bestehens ihrer Gemeinschaft, dabei besonders in den Sinn:

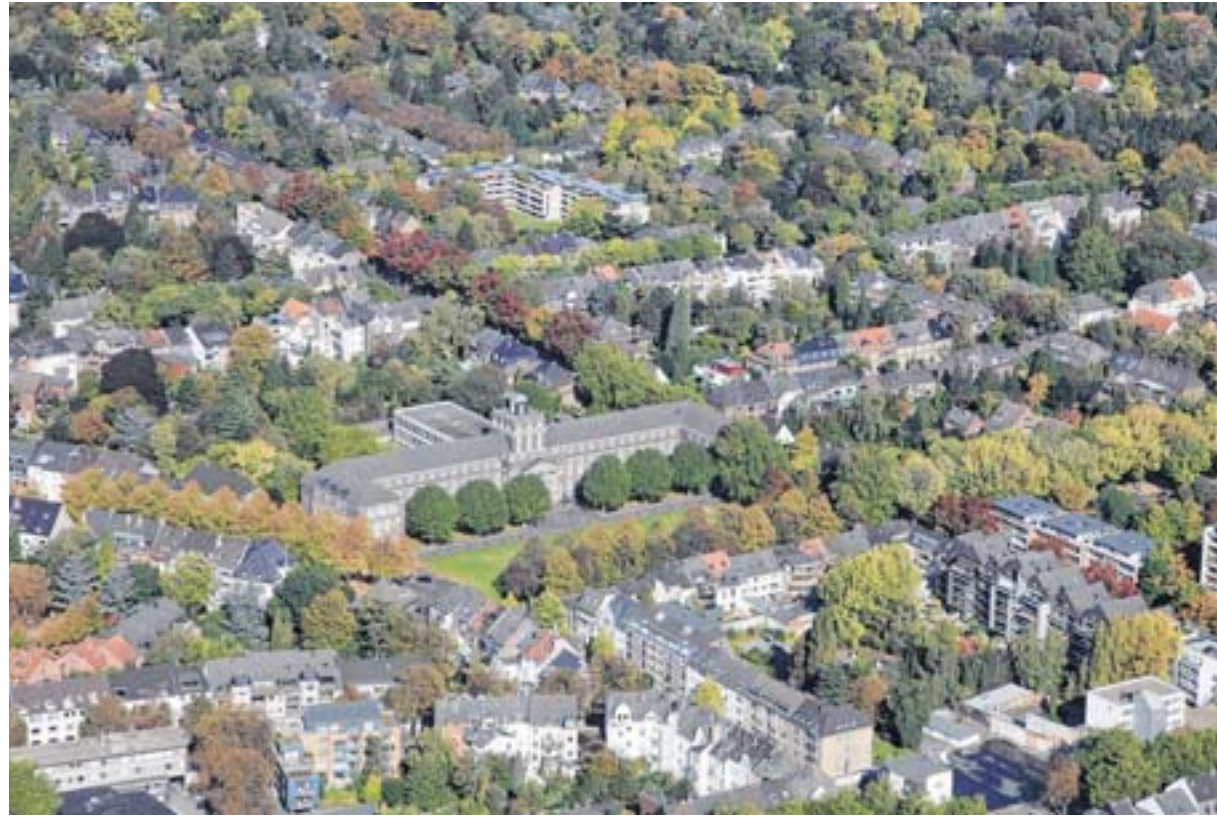
1) Die Scheutensche Bibliothek im Moltke-Gymnasium ist ein Schmuckstück, doch es bedarf eines enormen Aufwandes sie zu erhalten. Das Interesse an ihr ist aber so groß, das die Bürgergesellschaft überlegt, in diesem Jahr Führungen anzubieten.

2) Ein weiteres Sorgenkind, dessen Problemlösung möglicherweise in diesem Jahr ansteht, ist der Erhalt der historischen Pflasterung auf den Gehwegen der Dürerstraße.

3) Noch offen ist seit der Gründung der Bürgergesellschaft Bismarckviertel die Gestaltung des Bismarckplatzes.

Die Vorsitzende Carla Kaiser und ihr Stellvertreter Götz Waninger zogen bei der jüngsten Jahreshauptversammlung, eine kritische Bilanz. Kaiser: „Sehr oft werden wir um Hilfe gebeten. Jüngster Fall ist der Bebauungsplan 763 Dürer-, Hunzinger- und Roonstraße. Hier sollen in den Gärten zehn Einfamilienhäuser mitten in den Gärten der Anwohner gebaut werden. Doch es regt sich unter den Bürgern und Betroffenen starker Widerstand.“

Eigentlich wurde die Bürgergemeinschaft Bismarckviertel bereits im Januar 1992 gegründet. Doch die Aktivitäten schiefen nach zwei Jah-



Teile des **grünen Bismarckviertels** aus der Luft fotografiert: Mittig das Gymnasium am Moltkeplatz, dahinter die langgezogene Friedrich-Ebert-Straße. Das Foto wurde im Herbst geschossen.

RP-FOTO: JÜRGEN BREFORT

ren wieder ein, bis Carla Kaiser, Anwohnerin des Bismarckplatzes, die Gemeinschaft reaktivierte. Sie wollte sich engagieren und erweckte die Bürgergesellschaft zu neuem Leben. Von den einst 45 Mitgliedern, die teilweise nicht mehr lebten, gründete Carla Kaiser dann mit neun anderen die neue Bürgergemeinschaft Bismarckviertel. Das war im Januar 2001. Mittlerweile hat die

Gemeinschaft 450 Mitglieder, 100 davon kamen jetzt zur Jahreshauptversammlung.

Bei der Versammlung wurden auch Spenden übergeben. Über je 1000 Euro freuten sich der Kinderschutzbund, die Bismarck-Grundschule und das Gymnasium am Moltkeplatz. Die Gemeinschaftsgrundschule will dafür Unterrichtsmittel für lernschwache Kin-

der anschaffen, das Gymnasium möchte hochwassergeschädigte Sportgeräte ersetzen.

Dass das Bismarckviertel so aussieht, wie man es kennt, ist übrigens dem Jentgeschen Grundbesitzverein der wohlhabenden Familie Jentges zu verdanken. Der plante die breiten Straßen mit den Bäumen und verkaufte nach und nach die Grundstücke mit entsprechen-

INFO

Die Gemeinschaft

Die **Bürgergemeinschaft** hat ihren Sitz an der Bismarckstraße 44, Telefon 59 41 25.

Im **Internet** informiert ihre Seite www.bg-bismarckviertel.de über Termine für das traditionelle Sommerfest und die historischen Stadtrundgänge, die gemeinsam mit der Volkshochschule angeboten werden.

Bei der **Vorstandswahl** wurden alle Mitglieder im Amt bestätigt. Vorsitzende bleibt Carla Kaiser, ihr Stellvertreter ist auch weiterhin Götz Waninger.



Der Vorstand: Carla Kaiser und Götz Waninger.

RP-ARCHIV: T. L.

Politik will „behutsame Bebauung“

BOCKUM (nver) In seiner jüngsten Sitzung hat der Planungsausschuss einer behutsamen Innenentwicklung im Bereich zwischen Uerdinger Straße/Schönwasser-/Tiergarten-/Kaiserstraße zugestimmt. Dies sieht der Bebauungsplan Nummer 730 vor, den die Politiker einstimmig beschlossen. Anlass für den Bebauungsplan waren Bauvorhaben, die an der Kaiserstraße 99 ein Mehrfamilienhaus und in Höhe Schönwasserstraße Nummer 60 zwei Häuser in zweiter und dritter Reihe vorsehen. Diese Entwicklung könnte dem Villencharakter widersprechen. Das Plangebiet gilt als repräsentativ. Die offen angelegten Villen entstanden zum Großteil zwischen 1910 und 1950, viele mit tiefen Vorgärten und parkähnli-

chen Grundstücken. Die Stadthäuser an der Uerdinger Straße sind denkmalgeschützt. Auf einer Fläche von 83 500 Quadratmetern soll nun der Bebauungsplan die offene Straßenrandbebauung erhalten sowie Bäume- und Hecken bewahren.

Keine Häuser in zweiter Reihe

In Zukunft darf dort dann nur in den vorderen Grundstücksbereichen gebaut werden, Häuser in zweiter Reihe schließt der Plan aus. Im Bebauungsplan werden nur die Uerdinger Straße und die Häuser an der Kaiserstraße 105 bis 117 als allgemeine Wohngebiete festgeschrieben, die restliche Fläche als reines Wohngebiet. Dort ist eine offene Bauweise mit zweigeschossigen Einzel- oder Doppelhäusern

vorgesehen. Das Kinderheim Kastanienhof bleibt aufgrund des Abstands zu Wohnbauungen zulässig. Das sechsgeschossige Terrassengebäude an der Ecke Uerdinger Straße/Schönwasserstraße füge sich dagegen städtebaulich nicht ein, heißt es im Bebauungsplan. Ähnliches gilt für das Gebäude an der Schönwasserstraße 68, das in zweiter Reihe steht. Die Gebäude haben aber Bestandsschutz.

Endgültig entscheidet der Rat in seiner nächsten Sitzung am 12. April über den Bebauungsplan. Dort soll auch eine Bürgeranregung diskutiert werden, die ein zusätzliches Baufenster in zweiter Reihe vorsieht. Die Verwaltung ist gegen diese Idee, die Politiker müssen darüber abstimmen.



St. Christophorus Kommunionkinder gehen morgen selbst gestalteten Kreuzgang

(gesf) Am morgigen Samstag treffen sich die 117 Kommunionkinder von St. Christophorus zum Kreuzweg. Unter der Leitung der Gemeindefereferentin Birgit Hellmanns gestalteten die „Kokis“ die Stationen des Leidensweges Christi. Jede Kommuniongruppe der Pfarren Herz-Jesu, St. Gertrudis, St. Josef, St. Hubertus und Christus König malte zusätzlich Bilder, auf denen sie die Leidensstationen in ihren Alltag „übersetzten“. Start des Kreuzweges, der für alle Interessierten gehbar ist, ist um 15 Uhr am Stadtwaldhaus.

KOMPAKT

Gymnastik in Bockum mit Sport für betagte Bürger

BOCKUM (RP) Der Verein „Sport für betagte Bürger“ hat in der Gymnastik-Gruppe, die sich donnerstags, 10 bis 11 Uhr, im Jugendheim St. Gertrudis trifft, freie Plätze. Dazu sind alle Interessenten eingeladen. Informationen gibt es unter Tel. 302855.

Pfarrgemeinde St. Gertrudis unterwegs

BOCKUM (RP) Die Pfarrgemeinde St. Gertrudis geht wieder auf Tour. Sie fährt zu Schloss Sayn in der Pfalz. Los geht es am Donnerstag, 7. April, 8 Uhr, mit dem Bus ab Uerdinger Straße 631. Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Kosten 30 Euro. Anmeldung di. - fr., 9 bis 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr.

RP Premium

Patientenverfügung – rechtliche Grundlagen und inhaltliche Anforderungen

Vortragsreihe: Lernen Sie von Experten und profitieren Sie von wertvollen Tipps.



Referent
Prof. Dr. Helmut Frister
Heinrich-Heine-Universität

Patientenverfügung: Worauf muss man achten? Was ist wichtig?

Die Grundlage eines selbstbestimmten Lebens kann durch Krankheit, Unfall und Alter von einem Tag auf den anderen entzogen werden. Prof. Dr. Helmut Frister thematisiert die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung. Er informiert in dem Vortrag über deren rechtliche Grundlagen sowie über die inhaltlichen und formalen Anforderungen. Er zeigt das Ausmaß und die Grenzen der Verbindlichkeit auf, erörtert den Widerruf, die Feststellung des Patientenwillens durch einen Betreuer und die Verbindung mit der Vorsorgevollmacht. Im Anschluss stellt er sich Ihren Fragen.

Seit 1994 lehrt Prof. Dr. Helmut Frister Strafrecht und Strafprozessrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Rechtsfragen der Medizin der juristischen Fakultät, Mitglied der Ethikkommission der Düsseldorfer medizinischen Fakultät sowie des Ethikrats des Düsseldorfer Universitätsklinikums. Er hat in Bonn Rechtswissenschaften studiert.

Datum: 12. April 2011
Uhrzeit: 19:00 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr
Ort: Rheinische Post
Zülpicher Str. 10
40549 Düsseldorf

Parkplätze: Auf dem Gelände der Rheinischen Post

RP Ticket Heinersdorff
Heinrich-Heine-Allee 24, Düsseldorf
Mo–Fr 10–19 Uhr | Sa 10–15 Uhr

Presse + Buch Grauert
im Hauptbahnhof Düsseldorf
Mo–Fr 5–23 Uhr | Sa 6–22 Uhr | So 7–22 Uhr

Bestell-Hotline: 0180 5 28 01 05
Mo–Fr 8–20 Uhr | Sa 9–16 Uhr | So und Feiertag 10–16 Uhr
(0,14 €/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Minute.)

Eintrittspreise:

Regulärer Ticketpreis* 18,10 €
Preis für Abonnenten* 12,10 €

* ggf. zzgl. Porto. Das Kartenkontingent ist begrenzt.

Die nächsten Veranstaltungen in der Reihe PremiumWissen finden Sie unter www.rp-premium.de/wissen

Premium zahlt sich aus:**PremiumBonus**

6,- €



PremiumBonus wird nachträglich Ihrem Bankkonto gutgeschrieben

Bitte nennen Sie bei Ihrer Ticketbestellung den Buchungscode **PremiumCard** und halten Sie Ihre RP PremiumCard bereit.

Jeder Abonnent unserer Zeitung erhält seine persönliche RP PremiumCard automatisch und kostenlos. Haben Sie Ihre RP PremiumCard verlegt oder wünschen Sie eine Zweitkarte? Rufen Sie einfach unseren Leserservice an: 0180 2 00 20 30 (0,06 €/Anruf a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Minute).

west:ticket

Vorverkaufsstellen
Hf Heinersdorff
Ticketservice

Presse + Buch
GRAUERT

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF